

asb-Stand bei der Mützingenta (Kulturelle Landpartie im Wendland) vom 21.05. - 24.05.09

Himmelfahrtsabenteuer – ein Zelt für die asb

1. "Guten Tag - Sie haben ein Zelt? Kostengünstig?" "Ja." "Prima, alles klar!" Eine Woche später: "Wo darf ich das Zelt abholen?" "Der Hänger steht auf dem Parkplatz." "Der Hänger?" "Ja, Sie haben schließlich das Zirkuszelt gemietet!" "Tja, dann muss ich weiter suchen."

2. "Guten Tag - Sie haben ein Zelt, kostengünstig? Wie groß ist das?" Richtige Größe. "Sie können das Zelt sicher haben." Eine Woche später: "Äh, da fehlen leider ein paar Stangen." "Tja, dann muss ich ..."

3. "Guten Tag - Sie haben einen Marktstand? Kostengünstig?" "Ja." "Super, den nehmen wir." Eine Woche später: Der Stand hat keine Pläne. "Ja, das ist ein Innenraumstand." "Tja, dann ..."

4. "Guten Tag - Sie haben ein Zelt, kostengünstig, in der richtigen Größe, für draußen?" "Ja, ein tolles Römerzelt." "Super, wir haben nämlich die Auflage, keinen normalen Pavillon aufzustellen, da alle anderen Aussteller schöne Segeltuch-Zelte haben, Den nehme ich gleich mit. Ab morgen müssen wir aufbauen."

Beim Aufbau: das "Römerzelt" entpuppt sich als schnöder Billig-Pavillon, der nicht einmal Seitenwände hat. Doch mit Segel, Tüchern und viel Deko haben wir ihn kreativ verkleidet und so den "dollsten asb-Stand aller Zeiten" erschaffen ;-).



Weltfairteilungsspiel als "Köder"

Und unsere Erwartungen wurden erfüllt! Viele der bunten wendländischen MarktbesucherInnen blieben stehen und warfen neugierige Blicke auf unsere 3 x 5 m große Weltkarte, die wir einladend für unser Weltfairteilungsspiel auf der Erde liegen hatten. Die Aufgabe, die Weltbevölkerung

in Form von 43 Flaschen auf die Kontinente zu verteilen, wurde häufig sehr konzentriert gemeistert. Als Zweites wurde das Bruttonationaleinkommen in Form von 43 Würfeln auf der Karte verteilt. Hierbei entstanden eine Menge reger Diskussionen und wir hatten ja schließlich einen prima Lösungsvorschlag für die Misere: "Werden Sie aktiv bei der asb!"

Reges Interesse

Auch hier gab's viele positive Reaktionen – die BesucherInnen zeigten großes Interesse an der asb und vielleicht konnten wir den einen oder die andere dazu animieren, uns im Herbst auf der MV zu besuchen. Ganz nebenbei lernten wir auch noch viele nette AusstellerInnen kennen, die abends am Lagerfeuer eine Menge über die asb erfuhren.

Danke - wir würden es wieder tun ;-)



Müde, ausgewildert und erschöpft, aber glücklich freuen wir uns nun auf eine warme Dusche, ein bequemes Bett und ein regenunabhängiges Dach.

Ein herzliches Dankeschön an Maren Pauselius-Gallon, die uns tatkräftig am Infostand unterstützt hat. Unser besonderer Dank gilt der Veranstalterin der Mützingenta, Rosi Schoppe, die es uns ermöglicht hat, bei diesem inspirierenden Event dabei zu sein und auch auf dem Gelände zu zelten. Sie hat die Gebühr für den asb-Infostand großzügigerweise zurück gespendet.

Wir würden uns freuen, nächstes Jahr wieder dabei zu sein (vielleicht mit noch größerem HelferInnenkreis).

Beate Schmucker, Margret Rölz, Caroline Aicher